

Fortsetzungen.

Da wir bei Gelegenheit des Erscheinens der ersten Hefte oder Bände eines Werkes in der Regel ein so ausführliches Urtheil über dasselbe aussprechen, als es der Raum unserer Blätter gestattet, so können wir in den Anzeigen von nachher erscheinenden Fortsetzungen solcher Werke um so kürzer seyn, halten es jedoch für unsere Pflicht, dieselben nicht mit Still-schweigen zu übergehen, theils um von neuem auf das Werk selbst aufmerksam zu machen, theils von dessen Fortschreiten Denen Kunde zu geben, die sich schon vorher dafür interessirten. Es mag daher hier eine Reihe solcher kurzen Mittheilungen in dieser Beziehung folgen.

- 1) Das Novellenbuch u. s. w., bearbeitet von Eduard v. Bülow. Zweiter Theil. Leipzig, Brockhaus. 1835. gr. 8. XXVI u. 578 S.

Wir erhalten hier die zweiten 25 dieser 100 Novellen, und können nur das darin bestätigt finden, was wir in diesen Blättern Nr. 65, Jahrgang 1834 bereits darüber gesagt haben. In der Vorrede macht der Bearbeiter die Werke, aus denen er übersezte oder schöpfte, so wie die Verfasser der Novellen selbst namhaft, dagegen weder bei einer Novelle im Buche selbst noch bei dem Inhaltverzeichnis solches bemerkt ist; eine störende Einrichtung. Wie er den Zusatz „alt“ auf dem Titel verantworten will, da er sogar aus den von 1788 bis 90 erschienenen „komischen Erzählungen im Geschmack des Bocca“, eine Erzählung mittheilt, ist seine Sache, denn daß er es nach S. XVIII bloß „so für gut befunden habe“, ist keine Rechtfertigung. Eben so überlassen wir ihm gleiche Verantwortung vor dem Gerichtshofe des Anstandes und der Sittlichkeit bei Schilderungen wie sie außer vielen andern Stellen, namentlich S. 188 u. flg., S. 417 flg., S. 437 u. s. w. vorkommen! Unter den hier mitgetheilten 25 Novellen sind übrigens 4 der spanischen, 11 der ital., 5 der französischen, 2 der englischen und 3 der deutschen Literatur entnommen.

- 2) Bilder-Magazin für allgemeine Weltkunde. Leipzig, Hartleben. 1834.

Hieron ist das 9te und 10te Hest erschienen. Der innere Gehalt gewinnt mit jedem neuen Heste durch die Sorgfalt und Umsicht des Herausgebers, und es zeichnen sich namentlich in diesen beiden Hesten die Lebensskizzen merkwürdiger Zeitgenossen im Morgenlande, die Sonntagfeier in Cararas, Auszüge aus Rugenda's Prachtwerke über Brasilien, zur Charakteristik der Oceane, nach Howison, über die Wichtigkeit und Bedeutung der spanischen Kolonien u. s. w., Beiträge zur nähern Kenntniß der Chinesen, über die Länder, Völker und Sprachen Oceaniens, und Allerlei über die Insel Puerto-Rico, aus.

Die jedem Heste beigegebenen drei Stahlplatten, von denen jede mehre Ansichten enthält, gehören zu den trefflichsten Arbeiten dieser Gattung und die Gegenstände, welche sie darstellen, haben sowohl an sich als meist auch zeitgemäß ein sehr großes Interesse. So bringt die erste Platte drei Ansichten aus der idumäischen Halbinsel, die zweite führt uns in das Innere der brasilianischen Wälder, die dritte zeigt uns Brüssel, die vierte stellt uns vor Kazan und Catharinenburg, in der fünften werden wir nach Arabien geführt, und die sechste macht uns zu Begleitern des Capitain Ross bei seiner Nordpolexpedition.

- 3) Die Pracht-Bibel. Karlsruhe u. Leipzig.

Schnell ist der ersten Lieferung, deren wir Nr. 13. gedachten, die zweite gefolgt, welche mit dem 10ten Kapitel des 5ten Buches Mose schließt. Ihren Namen rechtfertigt diese Unternehmung abermals durch die beiden ausgezeichnet schönen Stahlsche, welche sie mitbringt, und wovon der eine eine innere Ansicht von Jerusalem, der andere die Jünger zu Emaus mit Christo speisend, nach Appiani, darbieter. Es ist nicht zu bezweifeln, daß unter solchem Beginnen das Werk gedeiblich bis zum Ende fortschreiten werde.

- 4) Encyclopädisches Wörterbuch, herausgegeben von G. A. Pierer. Altenburg. 1834. 22ten Bandes, 2te Abtheilung.

Ein neuer Gewinn für die Bibliothek jedes Freundes der Literatur, leider aber auch für manche Buchmacher wieder eine neue unanerkannte Fundgrube. Lassen wir den letztern ihr Tagewerk, wenn nur die erstern mehr als bisher dieß acht nationale Unternehmen unterstützen. Dieser Band geht nun bis Tenn (jap. Relig.) und somit wird der Herausgeber gewiß bald sein Wort ganz gelöst haben. Die gewohnte Reichhaltigkeit ist eher gesteigert als vermindert, und unter den ausführlicher behandelten Artikeln erwähnen wir folgende als besonders ausgezeichnet: Supernaturalismus, Symbolische Bücher, Symmetrisch, Sympatisch, Synode, Syrien, Tabak, Tafeln (mathematische), Tag, Takt, Talleyrand, Tanz, Taschenduch, Tasso, Tataren, Taube, Taubstumm, Taufe, Laurien, Taylor (Lehrfag), Technologie, Telegraph, Tellur, Tempel, Temperament u. s. w.

- 5) Staatslexikon, herausgegeben von Carl v. Rotteck und Carl Welcker. Altona, Hammerich. 1835.

Auf die erste, Nr. 103, Jahrg. 1834 dieser Blätter angezeigte Lieferung ist rasch diese zweite gefolgt, die von Acht bis Afrika geht. Der Artikel Adel darin, welcher sich von Seite 257 bis 354 erstreckt, macht allein ein kleines Werk für sich aus, ist aber auch dafür von Welcker eben so sorgfältig als freimüthig behandelt, und wohl ist jedem damit Beschenken zu rathen, sich die ernstern Mahnungen zu Herzen zu nehmen, die der Verf. am Schlusse mit in der That wohlwollender Gesinnung ausspricht. Außerdem bilden Ackerbau, Advokat, Aegypten und Afrika anziehende Artikel, dagegen wir Actenversendung zu ausführlich für die Zwecke dieses Lexikons behandelt finden.

- 6) Deutschland und seine Bewohner; bearbeitet von Bollrath Hoffmann. Stuttgart, Hoffmann. 5te bis 7te Lieferung.

In Nr. 86, Jahrg. 1834 dieser Blätter, zeigten wir den ersten Theil dieses schätzbaren Werkes an, welcher Deutschland im Allgemeinen enthielt; die vorliegenden Hefte bilden nun den zweiten Theil, welcher die süddeutschen Bundesstaaten insbesondere, mithin die österreichischen deutschen Länder, die Königreiche Baiern u. Württemberg, die Fürstenthümer Hohenzollern und das Großherzogthum Baden beschreibt. Ein dritter Theil wird